

Werner Fischer erhält für sein großes ehrenamtliches Engagement das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten

Text und Bild Ursula Kaiser-Biburger



Eine besondere Überraschung erwartete Werner Fischer, stellvertretender Vorsitzender der Kolping-Familie beim diesjährigen Empfang für ehrenamtlich tätige Mitbürger in Ansbach. Denn er gehörte zu den acht Auserwählten, die im Beisein des Regierungspräsidenten Dr. Thomas Bauer aus der Hand von Emilia Müller, Bayerische Ministerin für Arbeit und Soziales, das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern verliehen bekam. Seit vielen Jahrzehnten beweist er ein vorbildliches Engagement. Seit 1957 gehört er zur Kolping-Familie Schwabach, bei der er von 1981 bis heute im Vorstand als erster und zweiter Vorsitzender aktiv mitwirkt. Im Jahre 1992 begründete er zusammen mit seiner Frau Maria und etlichen fleißigen Bäckerinnen die „**Plätzchen-Aktion**“, deren Erlös nun schon seit über 20 Jahren sozialen Einrichtungen oder besonderen Projekten im in- und Ausland zugute kommt. Heute greift Werner Fischer mit einigen Mitgliedern sogar selbst zur Ausstechform, um vielen Menschen mit den selbstgebackenen köstlichen Plätzchen im wahrsten Sinne eine Freude zu bereiten. Nicht vergessen sollte man seine Initiative zur **Altkleidersammlung** oder die Förderung der „**Kaffeeaktion**“ in der Metropolregion, die mit der inzwischen weltweit vermarkteten biologisch angebauten Sorte „**Tatico**“ mexikanische Kaffeebauern unterstützt. Doch nicht nur in Schwabach setzt sich Werner Fischer ehrenamtlich ein, sondern auch als Mitglied im Diözesanrat der Diözese Eichstätt. Hier ist besonders sein Engagement als zweiter Vorsitzender im Ausschuss für Christliche Ostarbeit zu erwähnen. Schließlich begründete er eine Wandergruppe, die dank der perfekten Planung von Werner Fischer immer zu

begeistern weiß. Dass sich sämtliche Erlöse, die durch diese ehrenamtlichen Projekte gewonnen werden, ausschließlich sozialen Projekten im In- und Ausland zugute kommen, versteht sich von selbst. Denn Werner Fischers Lebensmotto lautet: „Verantwortlich leben, solidarisch handeln!“



Werner Fischer mit Familie